

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

15.7.2013

Entdeckungsreise durch das Biotop am Ackermannbogen

Inmitten des neuen Quartiers am Ackermannbogen ist ein kleines Naturjuwel erhalten geblieben: das Magerrasenbiotop am Ackermannbogen. Mager bezieht sich allerdings nur auf die Nährstoffe im Boden, denn das Biotop wartet mit einer ganzen Reihe an seltenen Pflanzenarten auf, die man sonst in München in dieser Fülle kaum findet. Königskerzen recken ihre goldenen Blütenstände empor, der Klappertopf taucht die Wiese in ein gelbes Blütenmeer. Doch es lohnt sich auch, den Blick auf die eher unscheinbaren Dinge zu richten: der Schweizer Moosfarn ist zwar schwer zu finden aber eine der botanischen Besonderheiten der Fläche. Gehen Sie zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz auf Entdeckungsreise. Erfahren Sie warum der LBV das Biotop pflegt und welche Erfolge er seit den ersten Maßnahmen 2004 bereits erzielt hat. Auch für die Kleinen ist gesorgt: mit Becherlupe und viel Fantasie gehen sie mit Alicia Bilang auf Entdeckertour.

Wichtig: Die Sklavenameisen im Biotop sind je nach Witterung sehr lästig – bitte unbedingt „ameisendicht“ anziehen (geschlossene Schuhe mit Socken, lange Hose, langärmelig)! Für Hunde daher nicht geeignet.

Entdeckungsreise durch das Biotop am Ackermannbogen

Wann: 17. Juli 2013

Uhrzeit: 18:00 Uhr – ca. 19:30 Uhr

Treffpunkt: 18:00 Uhr vor dem Tor Schwere-Reiter-Straße 37, gegenüber der Tram-Haltestelle Barbarastraße

Wer: Sebastian Böhm und Alicia Bilang

Information: Frauke Lücke, Tel. 089 / 200 270 81, E-Mail f-luecke@lbv.de

Hintergrundinformation zum Biotop:

Die Fläche am Ackermannbogen ist ein herausragendes Beispiel für den Biotoperhalt mitten in der Stadt – innerhalb einer städtischen Bebauung finden sich bayernweit nur noch selten derartig hochwertige Flächen. Von den inzwischen über 100 dort nachgewiesenen Pflanzenarten sind 18 als stadtbedeutsam einzustufen, darunter Sprossende Felsennelke, Rispen-Flockenblume, Schweizer Moosfarn und Büschel-Nelke. Überregional bedeutsam ist die 50- 100 Individuen starke Population des stark gefährdeten Idas-Silberfleckbläulings, der hier eines seiner individuenreichsten Vorkommen in München hat.

Aber der LBV hat am Ackermannbogen nicht nur den Artenschutz im Sinn - im Gegenteil: vor einigen Jahren hat der LBV bereits ein Konzept mit den Schwerpunkten Naturschutz und Naturerleben für den Ackermannbogen entwickelt.

München, den 15.7.2013

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frauke Lücke, Klenzestr. 37, 80469 München,

Tel.: 089/200270-81; Mobil: 0176/22027584; Fax: 089/200270-88; Email: f-luecke@lbv.de

Internet: www.lbv-muenchen.de

Bitte verwenden Sie die beigefügten Fotos nur für diese Pressemitteilung. Eine weitere Verwendung muss erneut abgesprochen werden. Bitte geben Sie den Bildautor an.

Bild: Eine Naturoase mitten in der Stadt – das Biotop am Ackermannbogen (Foto: Frauke Lücke)